

Pressemitteilung

Nr.: 643/2021

Potsdam, 22. November 2021

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Booster-Impfungen: Moderna und Biontech – beide Impfstoffe bieten sehr guten Schutz

Die mRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna sind beide sicher, wirksam und sehr gut geeignet, sowohl für Erst-, Zweit und insbesondere Auffrischungsimpfungen. Das stellt Brandenburgs Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher mit Blick auf die aktuelle Diskussion über eine Rationalisierung des Biontech-Impfstoffs klar. „Der Impfstoff von Moderna darf jetzt auf keinen Fall in Misskredit geraten. Das ist ein sehr guter Impfstoff! Und wir sind in der sehr glücklichen Lage, dass uns in Deutschland davon ausreichende Mengen zur Verfügung stehen, die wir selbstverständlich jetzt auch voll nutzen müssen“, sagte Nonnemacher heute in Potsdam.

Ministerin Nonnemacher weiter: „Die Impfstoffe von Moderna und Biontech bieten beide einen sehr guten Schutz vor schweren Krankheitsverläufen nach einer Infektion mit dem Coronavirus. Entscheidend ist, dass die Booster-Impfungen jetzt an Tempo gewinnen. Niemand sollte länger zögern, sondern die Impfstoffe, die zur Verfügung stehen, nutzen.“

Die **Ständige Impfkommission (STIKO)** empfiehlt allen Personen ab 18 Jahren die COVID-19-Auffrischungsimpfung. Die Auffrischungsimpfung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe soll in der Regel im Abstand von sechs Monaten zur letzten Impfstoffdosis der Grundimmunisierung erfolgen, unabhängig davon, welcher Impfstoff zuvor verwendet wurde. Nur bei unter 30-Jährigen soll gemäß der STIKO-Empfehlung sowohl für die Grundimmunisierung als auch für die Auffrischungsimpfung der Impfstoff von Biontech eingesetzt werden ([STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Impfung](#)). Denjenigen, die ihren ersten Impfschutz mit dem Vektorimpfstoff von Johnson & Johnson erhalten haben, wird ab der vierten Woche nach der verabreichten Impfung eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten. Personen, bei denen vor oder nach der COVID-19-Impfung labordiagnostisch gesichert eine SARS-CoV-2-Infektion nachgewiesen wurde, wird derzeit keine Auffrischungsimpfung empfohlen.

Das Impfen gewinnt in Brandenburg an Tempo. **In der vergangenen Woche gab es landesweit rund 69.000 Corona-Schutzimpfungen**, eine Woche zuvor waren es rund 42.000.

Weitere Informationen zu COVID-19 und Impfen: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/COVID-19.html>

Telefon: +49 331 866-0 | Telefax: +49 331 866-5108 | E-Mail: poststelle@msgiv.brandenburg.de



Corona-Virus
BÜRGERTELEFON
0331 866 5050

Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

WEB

<https://corona.brandenburg.de>